

25. September 2022

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31



» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel.



Wie in Abrahams Schoß – von dem Jesus im Gleichnis vom reichen Prasser und dem armen Lazarus spricht – wird es am Ende der Zeiten sein – hoffe ich und glaube ich. Nach dem Gericht geborgen bei Gott.



So voll und behaglich wie die beiden Figuren des Künstlers Fernando Botero in Goslar war das Leben des reichen Prassers. Behaglich und übervoll an Chancen, Gutes zu tun. Aber bei all dem Schönen und Angenehmen hat der Reiche Gott und die Welt aus den Augen verloren. Die Art, wie er seinen Besitz genießt, nimmt ihm den Blick aufs Wesentliche, auf die Straße, auf den anderen.



**Gemeinsam Kreativ
für Erwachsene –
Töpfern**

Wie sich entfalten? – Etwas gestalten...

Ob Dekoteller, Figuren, Blümchen, Gartendekor, etc.
wir Töpfern und Kreieren was Freude macht

Wo: in der Pfarre Kierling

Wann: Freitag, 30. Sept. 2022

18-20Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Bitte um Anmeldung unter 0660 584 10 60

Unkostenbeitrag für Material: 5€



*In der gesamten
Bibel wird
immer wieder
deutlich, dass
es nicht allein
um das Hören
auf Gottes
Wort geht,
sondern vor
allem um
das Tun.*

Rainer Baum



Am 29. September feiert die Kirche Michaelis. Seit 1970 wird an diesem Tag auch der Erzengel Raphael und Gabriel gedacht. Raphael begegnet uns im Alten Testament im Buch Tobit als Begleiter des Tobias, dem er ein Heilmittel für seinen erblindeten Vater Tobit verschafft und zugleich die Ehe mit Sara vermittelt. Dargestellt wird Raphael oft mit dem Pilgerstab. Sein ursprünglicher Gedenktag war der 24. Oktober; Raphael gilt als

Schutzpatron der Ärzte und der Apotheker, der Reisenden und der Pilger. Der Engel Gabriel begegnet auch schon im Alten Testament (Buch Daniel). Bekannt ist er als der Engel, der im Evangelium Zacharias die Geburt Johannes des Täufer und Maria die Geburt Jesu verkündet. Gabriel (bis 1970 Fest am 24. März) ist unter anderem Schutzpatron der Post und des Fernmeldewesens und wird oft mit der Lilie als Zeichen der Unschuld dargestellt.

Kannst du dich an einer Blume freuen, an einem Lächeln, am Spiel eines Kindes, dann bist du reicher und glücklicher als ein Millionär, der alles hat. Nicht Besitz macht reich, sondern Freude.

Phil Bosmans